

NQ-News Januar 2011

Monatlicher Newsletter der wissenschaftlichen Begleitung im
Programm „Perspektive Berufsabschluss“ (Fö2)

Inhalt:

1) Praxisberichte aus den Regionen

- Kooperation mit „Lernen vor Ort“: IM MITEINANDER LIEGT DER MEHRWERT
- Nachqualifizierung über Transfergesellschaften: „Perspektive Südbayern“ und TRAIN GmbH qualifizieren An- und Ungelernte
- Der „Ratgeber Externenprüfung“ liegt jetzt vor – Bildungsdienstleister als Netzwerkpartner der Nachqualifizierung
- Netzwerk und Arbeitstreffen der Projekte des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ in der Region Saarland

2) Themen

- Pflege-Gipfel: Pflegeberuf attraktiver gestalten
- Jahresrückblick – das Bildungsjahr 2010 in Zahlen
- Konkreter Fahrplan für SGB-II-Leistungsrechtsreform vereinbart
- Änderungen im Zuständigkeitsbereich des BMAS im Jahr 2011
- Neue Broschüre vom Vorstand der BA: „Perspektive 2025: Fachkräfte für Deutschland“

3) Interessante (Internet-)Publikationen

- bwp@: Berufliche Weiterbildung
- Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Diskriminierung von Muslimen am Arbeitsmarkt
- IAB-Forum zum Thema Migration und Integration (Ausgabe 2/2010)

4) Hintergrundinformationen und statistische Daten

- IAB-Kurzbericht: Aktive Arbeitsmarktpolitik: Fördern und Fordern aus Sicht der Vermittler
- IAB-Forschungsbericht: Betriebliche Aus- und Weiterbildung in den süddeutschen Metropolregionen
- IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen: Herausforderungen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt
- Dossier Demografischer Wandel: Berufsbildung und Beschäftigung
- Bericht der BA: Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen und Beschäftigte nach Berufen

5) Veranstaltungstipps

- 10.02.2011 Berlin JOBSTARTER-Fachtagung: Bildung gemeinsam gestalten – Transfer und Nachhaltigkeit sichern
- 21.02.2011 Würzburg bag arbeit e.V.: Modularisierung von Qualifizierungsangeboten
- 14.-16.03.2011 Rehburg-Loccum: Geteilte Zuständigkeit – Gemeinsame Verantwortung II Bildungslandschaften zum Erfolg führen
- 23.-25.03.2011 Osnabrück: 16. Hochschultage Berufliche Bildung „Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen“
- 23.-29.05.2011: Woche der Weiterbildung
- 20.-22.06.2011 Rehburg-Loccum: Migration und Gesundheit – Wie kann die Versorgung von Migranten im Gesundheitsbereich verbessert werden?
- 19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“

6) Sonstiges

- Positive Zwischenbilanz für das Bundesprogramm XENOS

7) Kontakt

1) Praxisberichte aus den Regionen

Kooperation mit „Lernen vor Ort“: IM MITEINANDER LIEGT DER MEHRWERT

... ist ein Erfahrungsbericht des Projektes „SQN – Sächsische Qualifizierungsinitiative Nachqualifizierung“. SQN hat als territorialen Hintergrund den Regierungsbezirk (RB) Dresden. Folgerichtig bemüht sich SQN um ein aktives Miteinander mit den thematischen Projekt-Partnern aus „Lernen vor Ort“ im RB Dresden. Welche Projekte das sind und wie die Zusammenarbeit funktioniert – darüber gibt der Bericht im Anhang Auskunft.

→ [Erfahrungsbericht](#) Kooperation mit „Lernen vor Ort“

Kontakt: „SQN – Sächsische Qualifizierungsinitiative Nachqualifizierung“, Dr. Renate Kappler (Projektleitung), Telefon: 0351/2866-608, E-Mail: kappler.renate@sqn-dresden.de, Internet: <http://www.sqn-dresden.de>

[zurück zum Inhalt](#)

Nachqualifizierung über Transfergesellschaften: „Perspektive Südbayern“ und TRAIN GmbH qualifizieren An- und Ungelernte

Gerade für An- und Ungelernte bieten sich im Rahmen von Transfergesellschaften viele Möglichkeiten der Qualifizierung und Weiterbildung. Hier stehen professionelle Berater bereit, die den Weiterbildungsmarkt und die Dienstleister genau kennen. Der Betroffene hat Zeit, sich zu orientieren und gemeinsam mit dem Berater bedarfsgerechte Maßnahmen zu ergreifen. Schließlich stehen in der Regel zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Wie Nachqualifizierung über Transfergesellschaften angestoßen werden kann, zeigt die Kooperation zwischen dem „Perspektive Berufsabschluss“ Projekt „Perspektive Südbayern“ und der TRAIN GmbH in Kempten.

→ [Erfahrungsbericht](#) Nachqualifizierung über Transfergesellschaften

Kontakt: Perspektive Südbayern, Anne Masching (Projektleitung), Telefon: 0821/40802-162, E-Mail: masching.anne@a.bfz.de, Internet: <http://www.berufsabschluss-bayern.bfz.de>

[zurück zum Inhalt](#)

Der „Ratgeber Externenprüfung“ liegt jetzt vor – Bildungsdienstleister als Netzwerkpartner der Nachqualifizierung

Im November 2010 wurde ein Workshop in Rostock durchgeführt, der das Ziel hatte, gemeinsam mit Bildungsdienstleistern, die insbesondere im kaufmännischen sowie gewerblich-technischen Bereich tätig sind, und Kammern/ prüfenden Stellen konkrete Schritte zur Erlangung eines Berufsabschlusses über den „Zweiten Weg“ der Externenprüfung zu erörtern. Für klärende Gespräche zu rechtlichen Fragen sowie praktikable Lösungen der Umsetzung stand dabei in einer offenen Diskussionsrunde der verantwortliche Fachbereichsleiter der IHK zu Rostock zur Verfügung. Als Ergebnis dieses Diskussionsprozesses wird jetzt der „Ratgeber Externenprüfung“ für den Raum Rostock vorgelegt. Dieser ermöglicht, sich umfassend über die Möglichkeit, zu einem Berufsabschluss zu gelangen, zu informieren.

→ [Erfahrungsbericht](#) Kooperation mit Bildungsdienstleistern und [Ratgeber Externenprüfung](#)

Kontakt: Projekt moNA, Falk-Uwe Pochert, Telefon: 0381/8017-270, E-Mail: pochert@afz-rostock.de, Internet: <http://www.afz-rostock.de>

[zurück zum Inhalt](#)

Netzwerk und Arbeitstreffen der Projekte des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ in der Region Saarland

Am 08.12.2010 fand ein Netzwerk- und Arbeitstreffen der vier im Saarland vertretenen „Perspektive Berufsabschluss“ Projekte (Projekt RÜM Landkreis St.Wendel, Projekt KoSa Regionalverband Saarbrücken, Projekt Nachqualifizierung im Südwestverbund der INBAS GmbH und Projekt QuaSa der ZBB Saar gGmbH) statt. Ziel des Treffens war ein erstes Kennenlernen zwischen den Projekten der ersten und zweiten Förderrunde, um untereinander eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zu fördern. Der Informationsaustausch und vor allem der Ausbau der Netzwerkarbeit standen im Vordergrund.

→ [Erfahrungsbericht Kooperation](#) innerhalb des Programms „Perspektive Berufsabschluss“

[zurück zum Inhalt](#)

2) Themen

Pflege-Gipfel: Pflegeberuf attraktiver gestalten

Der Pflegeberuf ist hochqualifiziert. Er braucht Perspektiven. Dies betonte Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler bei der Auftaktveranstaltung des Pflege-Dialogs am 7. Dezember 2010. Das Jahr 2011 werde das Jahr der Pflege, so der Minister. Mit Blick auf den vorhergesagten Fachkräftemangel sollen mehr junge Menschen für den Pflegeberuf gewonnen werden. Deshalb brauchen wir bessere Rahmenbedingungen beim Pflegeberuf, so der Bundesgesundheitsminister. Dazu sollen die Ausbildungsgänge in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege zusammengefasst werden.

→ Weitere Informationen: [Homepage der Bundesregierung](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Jahresrückblick – das Bildungsjahr 2010 in Zahlen

Die Pressemitteilung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) umfasst unter anderem einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der PISA-Studie, über die Lage auf dem Ausbildungsmarkt und weitere Zahlen über die Hochschullandschaft in Deutschland.

→ [Pressemitteilung](#) (BMBF, 28.12.2010)

[zurück zum Inhalt](#)

Konkreter Fahrplan für SGB-II-Leistungsrechtsreform vereinbart

Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe, die einen Kompromiss zur SGB-II-Leistungsrechtsreform erarbeiten soll, vereinbarte in ihrer zweiten Runde am Dienstag, weitere Gespräche auf den 7. Januar zu vertagen. Bis dahin sollen auf Fachebene zahlreiche offene Fragen geklärt werden.

→ Presse-Statements der Teilnehmer der Arbeitsgruppe zur SGB-II-Leistungsrechtsreform als Audio-Datei zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Änderungen im Zuständigkeitsbereich des BMAS im Jahr 2011

Übersicht über die wesentlichen Änderungen und Neuregelungen, die zum 1. Januar bzw. zum Jahresbeginn 2011 im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wirksam werden.

→ [Pressemitteilung](#) (BMAS, 22.12.2010)

[zurück zum Inhalt](#)

Neue Broschüre vom Vorstand der BA: „Perspektive 2025: Fachkräfte für Deutschland“

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlichte am 20.01.2011 die Broschüre „Perspektive 2025: Fachkräfte für Deutschland“. In der Broschüre geht es darum, die aktuelle Situation genau zu analysieren und Strategien gegen einen drohenden Fachkräftemangel aufzuzeigen. Das Thema Fachkräftebedarf ist Gegenstand vieler Diskussionen und Veröffentlichungen. Eine komprimierte Darstellung der wesentlichen Aspekte ist bisher noch nicht veröffentlicht worden.

→ [Pressemitteilung](#) (Bundesagentur für Arbeit, 20.01.2011) und [Broschüre zum Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

3) Interessante (Internet-)Publikationen

bwp@: Berufliche Weiterbildung

Die zweite bwp@-Ausgabe des Jahres 2010 widmet sich dem Thema „Berufliche Weiterbildung“. Die Herausgeber Karin BÜCHTER, Rita MEYER und Franz GRAMLINGER geben als einen Grund für dieses Thema an, „dass sich aktuellen statistischen Daten zufolge die soziale Ungleichheit in der beruflich-betrieblichen Weiterbildung hartnäckig hält, obwohl sie in nationalen und internationalen Programmatiken nach wie vor als Hoffnungsträger für die Bewältigung des technisch-ökonomischen und demographischen Wandels, als Chance der beruflichen und sozialen Integration, der individuellen Anpassung und des Aufstiegs im Bildungs- und Beschäftigungssystem propagiert wird.“ Die insgesamt 19 Beiträge sind in fünf Teile gegliedert:

1. Beteiligung und Selektion in der beruflich-betrieblichen Weiterbildung – Theorie und Empirie
2. Weiterbildung und Übergänge – (Nach-)Qualifizierung und Anerkennung
3. Weiterbildung im Kontext schulischer und betrieblicher Berufsbildung
4. Weiterbildung und Hochschule – Öffnung, Gestaltung und Steuerung

5. Weiterbildung im Beschäftigungssystem – Formen, Teilnahmen und Chancen

→ [bwp@: Berufliche Weiterbildung](#) (bwp@ Ausgabe Nr. 19, Dezember 2010). Besonders hinweisen möchten wir Sie auf den Artikel von MUNK, P. et al. (2010): Regionale Strukturentwicklung in der modularen abschlussorientierten Nachqualifizierung. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 19, 1-21. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe19/munk_et al_bwpat19.pdf (20-12-2009)

[zurück zum Inhalt](#)

Studie im Auftrag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes: Diskriminierung von Muslimen am Arbeitsmarkt

Die Studie wurde Anfang November auf der Seite der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) veröffentlicht und attestiert Deutschland eine unterentwickelte empirische Diskriminierungsforschung, die viele Fragen offen lässt und nur in Einzelfällen beweisen kann, dass Muslime auf dem Arbeitsmarkt Diskriminierung ausgesetzt sind. Der Nachweis von Diskriminierung wird zusätzlich erschwert durch die Verflechtung verschiedener Diskriminierungsgründe, angefangen bei Religion, ethnischer Herkunft, bis hin zum Geschlecht oder auch Alter und sozialem Status. Einige Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass Arbeitgeber negative Kundenreaktionen und innerbetriebliche Konflikte befürchten und dies zu ökonomischen Einbußen führen könne.

→ Studie zum [Download](#), Quelle: [Newsletter Forum Migration Januar 2011 des DGB Bildungswerks – Bereich Migration & Qualifizierung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

IAB-Forum zum Thema Migration und Integration (Ausgabe 2/2010)

Die Themen Migration und Integration stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Die Autorinnen und Autoren der Schwerpunktbeiträge gehen unter anderem der Frage nach, welche Folgen die vollständige Öffnung des deutschen Arbeitsmarkts ab Mai 2011 haben wird, welche Personengruppen von Zuwanderung profitieren und wie gut Aussiedlerinnen und Aussiedler in den deutschen Arbeitsmarkt integriert sind. Außerdem finden Sie in diesem Heft Analysen zu den Beschäftigungswirkungen des von der Bundesregierung jüngst beschlossenen Sparpakets sowie zu den Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise im internationalen Vergleich.

→ Abstracts und Online-Bestellmöglichkeit des IAB-Forums [Ausgabe 2/2010](#)

[zurück zum Inhalt](#)

4) Hintergrundinformationen und statistische Daten

IAB-Kurzbericht: Aktive Arbeitsmarktpolitik: Fördern und Fordern aus Sicht der Vermittler

Zwei Drittel der Arbeitsvermittler und Fallmanager halten eine nachhaltige Eingliederung von Arbeitslosen in die Beschäftigung für wichtiger als die schnelle Vermittlung in irgendeinen Job, zeigt eine Befragung durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW). Befragt wurden mehr als 400 Vermittler in Arbeitsagenturen, Jobcentern und Optionskommunen.

→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Kurzberichts [25/2010](#) (von B. Boockmann, S. Koch, M. Rosemann, M. Stops und H. Verbeek)

[zurück zum Inhalt](#)

IAB-Forschungsbericht: Betriebliche Aus- und Weiterbildung in den süddeutschen Metropolregionen

Die Wirtschaftskraft und Wettbewerbsfähigkeit einer Region hängen gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und dem daraus folgenden Fachkräftemangel ganz wesentlich von der Qualifikation der Beschäftigten sowie der Bevölkerungsstruktur und -entwicklung ab. Der Forschungsbericht untersucht anhand verschiedener Datenquellen die Entwicklung und Qualifikation der Bevölkerung sowie die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten in den vier süddeutschen Metropolregionen Nürnberg, München, Stuttgart und Frankfurt/Rhein-Main.

→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Forschungsberichts [12/2010](#) (von Lutz Bellmann, Barbara Schwengler und Nicole Kaiser)

[zurück zum Inhalt](#)

IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen: Herausforderungen des demografischen Wandels für den Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt

Der demografische Wandel stellt eine der größten Herausforderungen in Europa zu Beginn dieses Jahrhunderts dar. Sachsen-Anhalt ist in besonders starkem Ausmaß davon betroffen, denn in 20 Jahren wird die Bevölkerung im Regierungsbezirk Chemnitz voraussichtlich das zweithöchste Medianalter unter den europäischen Regionen aufweisen. Von 1990 bis 2025 wird das Bundesland einerseits voraussichtlich etwa 900.000 Einwohner verlieren, andererseits steigt auch das Medianalter der Bevölkerung von 48 Jahren in 2010 auf etwa 54 Jahre in 2025.

→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen [3/2010](#) (von Michaela Fuchs, Uwe Sujata und Antje Weyh)

[zurück zum Inhalt](#)

Dossier Demografischer Wandel: Berufsbildung und Beschäftigung

Der demografische Wandel und seine Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitswelt beschäftigen sowohl Politik als auch Unternehmen. Ein neues Dossier beim Deutschen Bildungsserver befasst sich aus dem Blickwinkel der Berufsbildung mit diesem Thema. Die Informationssammlung enthält Hinweise auf Materialien, die sich mit der Bevölkerungsentwicklung und ihren Auswirkungen auf Ausbildung und Fachkräftenachwuchs beschäftigen, bietet eine Zusammenstellung an Portalen mit Daten und Fakten zur demografischen Entwicklung und stellt eine Reihe von Praxishilfen zur Verfügung, die Anleitungen und Vorschläge für Betriebe bieten, um mit den Auswirkungen des Wandels auf die Personalentwicklung in Betrieben umgehen zu können.

→ Weitere Informationen: [Homepage des deutschen Bildungsservers](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Bericht der BA: Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen und Beschäftigte nach Berufen

Der Bereich Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) hat eine Gegenüberstellung von Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Beschäftigten in berufsfachlicher Gliederung gemacht, die eine Interpretation der Angebots- und Nachfragesituation am Arbeitsmarkt ermöglicht. Beruflich tief gegliederte statistische Angaben dazu – mit Tabellen für Deutschland und die Länder – erhält der überarbeitete statistische Bericht "Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen und Beschäftigte nach Berufen".

→ [Bericht](#) (Bundesagentur für Arbeit – Bereich Statistik, Dezember 2010)

[zurück zum Inhalt](#)

5) Veranstaltungstipps

10.02.2011 Berlin JOBSTARTER-Fachtagung: Stiftung & Fundraising

Thema der Fachtagung: "Bildung gemeinsam gestalten - Transfer und Nachhaltigkeit sichern". Erfolgsfaktoren für kontinuierliche Weiterentwicklung von Stiftungs-Projekten und Ideen, wie kleine und mittlere Stiftungen in der beruflichen Bildung gestärkt werden können, werden zur Diskussion gestellt.

→ [Weitere Informationen zu JOBSTARTER](#) und zum [Tagungsprogramm](#)

[zurück zum Inhalt](#)

21.02.2011 Würzburg bag arbeit e.V.: Modularisierung von Qualifizierungsangeboten

Die Modularisierung von Qualifizierungsangeboten ist inzwischen vielfältig: Es werden Konzepte der modularen Nachqualifizierung zur Erlangung von Abschlüssen erprobt, Qualifizierungsbausteine und Ausbildungsbausteine wurden entwickelt und werden eingesetzt, bundeseinheitliche Teilqualifikationen sollen die Arbeitsmarktchancen gering qualifizierter Erwachsener verbessern – um nur einige zu nennen. Auf der Fachtagung der bag (Bundesarbeitsgemeinschaft) arbeit e.V. werden bestehende Ansätze vorgestellt und einer kritischen Reflektion unterzogen. In einem einführenden Beitrag wird der Entstehung der unterschiedlichen modularisierten Angebote nachgegangen und die Modularisierung von Qualifizierung (und Ausbildung) im Hinblick auf Chancen und Risiken bewertet. Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass zwei Vertreter aus „Perspektive Berufsabschluss“, Herr Rüb und Herr Ramcke-Lämmert, Vorträge bei dieser Veranstaltung halten werden.

→ [Flyer und Anmeldefaxformular](#)

[zurück zum Inhalt](#)

14.-16.03.2011 Rehburg-Loccum: Geteilte Zuständigkeit – Gemeinsame Verantwortung II Bildungslandschaften zum Erfolg führen

Die Tagung der evangelischen Akademie Loccum soll den niedersächsischen Akteuren in bereits bestehenden oder geplanten Bildungslandschaften ein Forum für einen Austausch bieten und die Gelegenheit für Beratungen über Konzepte, gute Praxis und konkrete Entwicklungen eröffnen. Als vordringliches Problem stellt sich dabei die Gestaltung des demographischen Wandels und die Verbesserung der Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen. In Kooperation mit dem niedersächsischen Kultusministerium.

→ Weitere Informationen: [Homepage der evangelischen Akademie Loccum](#).

[zurück zum Inhalt](#)

23.-25.03.2011 Osnabrück: 16. Hochschultage Berufliche Bildung „Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen“

In einer Vielzahl von Veranstaltungen wird das Rahmenthema der 16. Hochschultage Berufliche Bildung "Übergänge in der Berufsbildung nachhaltig gestalten: Potentiale erkennen – Chancen nutzen" aufgegriffen und diskutiert werden. Die Hochschultage, die durch die Universität Osnabrück ausgerichtet werden, wenden sich an alle Interessierten, die sich wissenschaftlich, politisch und praktisch mit der Gestaltung der beruflichen Bildung beschäftigen. Besonders möchten wir Sie auf den Workshop "Geringqualifizierte. Der Herausforderung demografischer Wandel begegnen – vernachlässigte Humanressourcen erschließen" hinweisen, der gemeinsam von der Bundesagentur für Arbeit (Jürgen Spatz) und dem f-bb (Prof. Dr. Eckart Severing) gestaltet wird. Des Weiteren wird durch Akteure des Leipziger Projektes moNA (Ansprechpartner Dr. Jens Matthes, tbz Leipzig) ein Fachvortrag gehalten. Dieser findet statt im Rahmen der Fachtagung Agrarwirtschaft, Ebene 4.

→ [Hochschultage-2011.de](#) (ausführliche Informationen zu Aktuellem, dem Tagungskonzept, dem Programm etc.). [Informationen zur Fachtagung Agrarwirtschaft](#)

[zurück zum Inhalt](#)

23.-29.05.2011: Woche der Weiterbildung

Die Woche der Weiterbildung, veranstaltet von der IQ Consult, entwickelt sich zunehmend zu einem Netzwerk von Weiterbildungsträgern, die gezielt die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund an Weiterbildungen forcieren. Ziel ist es, über verstärkte berufliche Weiterbildung die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Dies ist eine entscheidende Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe und damit für Integration. Gleichzeitig suchen Unternehmen und Verwaltungen bereits jetzt und angesichts der demografischen Entwicklung künftig noch mehr qualifizierte Fachkräfte. Auch sie haben ein Interesse daran, dass Menschen sich weiterbilden und ihre Fähigkeiten auf dem Arbeitsmarkt einbringen.

→ Weitere Informationen: [Homepage der IQ Consult](#), Quelle: [Newsletter Forum Migration Januar 2011 des DGB Bildungswerks – Bereich Migration & und Qualifizierung](#)

[zurück zum Inhalt](#)

20.-22.06.2011 Rehburg-Loccum: Migration und Gesundheit – Wie kann die Versorgung von Migranten im Gesundheitsbereich verbessert werden?

Die kultursensible Versorgung des wachsenden Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund stellt das Gesundheitssystem vor neue Herausforderungen. Viele Institutionen im Gesundheits- und Pflegebereich und speziell einige Kommunen sind auf dem Weg, sich den Bedürfnissen der verschiedenen Migrantengruppen zu öffnen. Wie kann der begonnene Wandel in der Ausrichtung des Gesundheitssystems weiter gefördert werden? Dies wird auf der Veranstaltung der evangelischen Akademie Loccum behandelt.

→ Weitere Informationen: [Homepage der evangelischen Akademie Loccum](#).

[zurück zum Inhalt](#)

19.-20.09.2011 Berlin: 6. BIBB-Berufsbildungskongress „Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen“

Die berufliche Aus- und Weiterbildung befindet sich derzeit in einem tief greifenden Wandel. Fachkräftemangel, demografische Entwicklung, Stellenwert der beruflichen Bildung in Relation zu anderen Bildungsbereichen in Deutschland, aber auch im internationalen Vergleich – all dies sind Zukunftsthemen, in denen sich die berufliche Bildung neu positionieren muss. Aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus muss dabei jeder mitgenommen, darf niemand vergessen werden. Deswegen wurde für den Kongress, der durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ausgerichtet wird, das Motto "Kompetenzen entwickeln – Chancen eröffnen" gewählt. Besonders hinweisen möchten wir Sie auf das Forum 2 "Modernisierung der beruflichen Bildung", das Forum 3 "Berufliche Bildung im Lebensverlauf" und das Forum 4 „Berufliche Bildung für spezifische Zielgruppen“

→ Weitere Informationen: [Homepage des BIBB](#).

[zurück zum Inhalt](#)

6) Sonstiges

Positive Zwischenbilanz für das Bundesprogramm XENOS

Auf der Fachkonferenz des Bundesprogramms "XENOS" in Schwerin am 14. und 15. Dezember tauschten sich Projektträger und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über Ergebnisse und die bisherige Arbeit aus. Neben der Fachkonferenz wurde auf einer Messe über die konkrete Arbeit in den XENOS-Projekten informiert.

→ Weitere Informationen: [Homepage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales](#)

[zurück zum Inhalt](#)

7) Kontakt

Ansprechpartnerinnen:

<p>Dominique Dauser Telefon: +49 911 27779-82 E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de</p>	<p>Eva Schweigard-Kahn Telefon: +49 911 27779-872 E-Mail: schweigard-kahn.eva@f-bb.de</p>
<p>Ursula Krings Telefon: +49 911 27779-25 E-Mail: krings.ursula@f-bb.de</p>	<p>Janina Overdiek Telefon: +49 911 27779-29 E-Mail: overdiek.janina@f-bb.de</p>
<p>Natascha Knoll Telefon: +49 911 27779-16 E-Mail: knoll.natascha@f-bb.de</p>	

Kontakt:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Obere Turnstraße 8

90429 Nürnberg

Homepage: www.f-bb.de